

# Konzeption



Kindertagesstätte des ASB

„Baschelino“  
Hannoversche Str. 39 A  
30890 Barsinghausen

## Willkommen in der Kindertagesstätte „Baschelino“!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für die Kindertagesstätte „Baschelino“ in Barsinghausen interessieren.

Wir möchten Ihnen in der Konzeption einen kleinen Einblick in unsere pädagogische Arbeit gewähren.

Wir informieren Sie umfassend darüber, welche unsere pädagogischen Schwerpunkte sind und wie wir diese in unserer täglichen Arbeit verfolgen.

Unsere Konzeption stellt sowohl für uns als auch für die Familien eine Verbindlichkeit dar. Sie unterstützt uns dabei, unseren Erziehungs- und Bildungsauftrag für die individuelle Entwicklungsbegleitung jedes einzelnen Kindes zu tragen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Das Team der Kindertagesstätte „Baschelino“

## Inhalt

1	Trägerschaft .....	4
2	Leitbild des ASB .....	4
3	Unser Bild vom Kind.....	7
4	Aufnahmevoraussetzungen und Anmeldung.....	8
5	Lage der Kindertagesstätte .....	8
6	Räumliche Rahmenbedingungen .....	9
6.1	Einrichtung einer lernanregenden Umgebung .....	9
6.2	Gruppenräume.....	9
6.3	Außenspielgelände .....	10
7	Organisation der Kita.....	11
7.1	Gruppenstruktur und Zusammensetzung.....	11
7.2	Zusammensetzung des Teams.....	11
7.3	Betreuungsangebot und Zeiten.....	12
7.4	Betreuungsbeiträge.....	12
7.5	Eingewöhnung .....	12
7.6	Schließzeiten .....	12
7.7	Der Tagesablauf .....	13
8	Richtlinien.....	14
8.1	Gesundheitsvorsorge.....	14
8.2	Medikamentengabe .....	14
8.3	Gesetzliche Vorgaben.....	14
9	Qualitätsentwicklung und Konzeption.....	15
9.1	Fortbildung.....	15
9.2	Portfolio.....	15
9.3	Alltagsintegrierte Sprachförderung .....	15
9.4	Vorschularbeit.....	17
10	Kooperation.....	18
10.1	Handball .....	18
10.2	Grundschulen .....	18

## **1 Trägerschaft**

Der Arbeiter – Samariter – Bund Kreisverband Hannover – Land / Schaumburg hat die Trägerschaft der Kindertagesstätte „Baschelino“ in Barsinghausen übernommen. In Kooperation mit der Stadt Barsinghausen wurde die Kita 2008 eröffnet.

Der ASB ist der Überzeugung, dass eine frühe Begleitung und Unterstützung für die positive Entwicklung von Kindern unabdingbar ist. Deshalb schuf der ASB die Kindertagesstätte „Baschelino“, um die Kinder individuell zu fördern und zu fordern.

## **2 Leitbild des ASB**

„Mit uns kannst du wachsen.“

Leitbild der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe des ASB.

Als große Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation stellen wir bundesweit Kindertageseinrichtungen, pädagogische Angebote an Schulen, Angebote der Kinder- und Jugend(verbands)arbeit sowie Hilfen zur Erziehung und andere Leistungen bereit. Mit unseren vielfältigen Angeboten der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe tragen wir dazu bei, Kinder und Jugendliche zu fördern, Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe zu unterstützen, soziale Benachteiligungen abzubauen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern.

### **1. Individualität, Vielfalt und Gemeinschaft**

Im Mittelpunkt stehen für uns die Persönlichkeit und die Entwicklungsmöglichkeiten jedes Kindes und Jugendlichen. Dem Prinzip der „Individualität in der Gemeinschaft“ folgend stärken wir die individuelle Entwicklung und Einzigartigkeit unter Rückbezug auf die Zugehörigkeit aller zur Gemeinschaft. Wir unterstützen Kinder, Jugendliche und Familien unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer familiären Lebensform, ihrer gesellschaftlichen Stellung, ihrer politischen Ausrichtung, ihrem religiösen Hintergrund, ihrer finanziellen Situation, ihrem Geschlecht, ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer körperlichen Verfassung. Wir treten abwertenden, ausgrenzenden und diskriminierenden Strukturen und Verhaltensweisen entgegen und setzen uns für vielfältige Geschlechterbilder und -rollen ein.

### **2. Kinderrechte und Kindeswohl**

Wesentliche Grundlage unserer Arbeit sind die Rechte der Kinder auf Schutz, Förderung und Beteiligung. Im sozialen Miteinander erfahren und lernen Kinder und Jugendliche, dass sie und andere Menschen gleichermaßen zu achtende Rechte haben. Die aktive Beteiligung, die Mitbestimmung und das Erleben von Selbstwirksamkeit haben einen hohen Stellenwert in unseren Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien. Körperliche oder verbale Unmutsäußerungen, Beschwerden und Verbesserungsvorschläge von Kindern, Eltern oder anderen Personen greifen wir auf und sehen Anlaufstellen und Beschwerdeverfahren vor. Wir fördern das Erleben und

Erlernen von demokratischen Kompetenzen und das freiwillige Engagement. Der Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen und nachhaltige Entwicklung sind uns Bildungs- und Erziehungsauftrag und Orientierungsmaßstab für unser eigenes alltägliches Handeln. Durch gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen tragen wir zum körperlichen und seelischen Wohlbefinden von Kindern, Jugendlichen und Familien bei. Wertschätzende, respekt- und vertrauensvolle sowie verlässliche Beziehungen sind die Basis unserer Arbeit. Wir geben Kindern und Jugendlichen Freiräume und Rückzugsmöglichkeiten, die sie für ihre Entwicklung brauchen. Wir wollen, dass sich Kinder, Jugendliche und Eltern bei uns sicher und wohl fühlen. Dazu entwickeln wir einrichtungsbezogene Schutzkonzepte und eine Kultur des achtsamen Umgangs aller miteinander. Zur gewaltfreien Bearbeitung von Konflikten und Problemen erarbeiten wir gemeinsame Verfahren.

### 3. Zusammenarbeit mit den Eltern und Unterstützung für Familien

Wir beraten, unterstützen und stärken Eltern als wichtigste Bezugspersonen und Experten\*innen für ihre Kinder. Im Mittelpunkt der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern steht die gemeinsame Verantwortung für die Entwicklung des Kindes oder Jugendlichen. Voraussetzungen einer engen Kooperation sind für uns vertrauensvolle Beziehungen, Klarheit über die jeweilige Rolle und die Verständigung über gemeinsame Entwicklungs- und Erziehungsziele. In unseren Angeboten für Familien nehmen wir die jeweilige Familie als Ganzes mit ihren Beziehungs- und Kommunikationsmustern in den Blick. Wir begegnen allen Kindern und ihren Familien mit Wertschätzung und Respekt und setzen uns dafür ein, dass jeder Mensch sein Leben selbstbestimmt gestalten kann. Wir orientieren uns an den Stärken der Menschen und binden die Ressourcen des sozialen Umfelds ein, um „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu geben.

### 4. Qualitätssicherung und -entwicklung

Wir erbringen qualitativ hochwertige und professionelle Leistungen mit hohem fachlichem Standard, die den Bedürfnissen von Kindern, Jugendlichen und Familien entsprechen. Dazu arbeiten wir mit gut ausgebildeten, kompetenten Fachkräften und aktualisieren fortlaufend unsere Konzepte und Fachstandards. Wir beschreiben Ziele und Kriterien für die Qualität unserer Angebote, überprüfen deren Umsetzung fortlaufend durch interne und externe Evaluation und entwickeln sie weiter. Wir planen systematisch Zeit und Ressourcen für Selbstreflexion, kollegiale Unterstützung und externe Begleitung von Fachkräften und Teams ein. Wir stellen uns aktiv neuen gesellschaftlichen Aufgaben und Herausforderungen und denken innovativ über Bestehendes hinaus, um permanent passgenaue Angebote zu gestalten.

## 5. Kooperation und Netzwerke

Wir verstehen uns als sozialer Dienstleister, sozialpolitischer Akteur und als Teil eines Netzwerks zur bestmöglichen Unterstützung von Kindern und ihren Familien. Wir beteiligen uns auf lokaler Ebene an der Gestaltung des sozialen Umfelds und bringen uns als zuverlässiger und professioneller Partner auf allen Ebenen in Kooperationen, Netzwerken und fachpolitischen Zusammenhängen ein. Gemeinsam mit Verbänden, Gewerkschaften und anderen Organisationen machen wir uns für gute materielle Rahmenbedingungen für Kinder und ihre Familien, sowie für ein gut ausgebautes, qualitativ hochwertiges Bildungs- und Infrastrukturangebot stark.

## 6. Verantwortung als Arbeitgeber

Wir schaffen die Rahmenbedingungen für gute und professionelle Arbeit, wie angemessene Bezahlung, regelmäßige Fort- und Weiterbildungen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Gleichstellung und gleiche Chancen für Frauen und Männer sind uns ein wichtiges Anliegen. Mitarbeitende sind uns mit ihren Ideen, Kompetenzen und Qualifikationen willkommen und werden mit ihren persönlichen Eigenschaften und beruflichen Erfahrungen respektiert. Unsere Führungskräfte setzen Mitarbeitende entsprechend ihrer Fähigkeiten gezielt ein, gehen wertschätzend und respektvoll mit ihnen um und sorgen für ein vertrauensvolles Arbeitsklima, in dem konstruktiv mit Fehlern umgegangen wird. Sie schaffen die notwendigen Rahmenbedingungen, dass Mitarbeitende sich an Prozessen und Entscheidungen beteiligen können, Gestaltungsspielräume erhalten und Selbstwirksamkeit erleben. Wir fördern und unterstützen die Zusammenarbeit im Team. Die Wertschätzung und Förderung von Vielfalt hat für uns auch bei unseren Mitarbeiter\*innen hohe Priorität. Wir berücksichtigen bei allen Arbeitsabläufen die ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit und handeln entsprechend.

### 3 Unser Bild vom Kind

*„Erzähle mir und ich vergesse.  
Zeige mir und ich erinnere.  
Lass es mich tun und ich verstehe!“ (Konfuzius)*

Jedes Kind ist einmalig. Jedes Kind hat das Recht auf seine eigene Entwicklung. Jedes Kind benötigt Raum zur freien Entfaltung. Jedes Kind ist bei uns herzlich willkommen.

Jedes Kind geht seinen individuellen Weg in seinem eigenen Tempo. Kompetent, neugierig und aktiv erforscht und gestaltet es mit anderen Kindern und Erwachsenen seine Umwelt und entwickelt dabei seine eigene Persönlichkeit.

Jedes Kind benötigt dafür:

- Geborgenheit und Zuwendung
- Körperbewusstsein, Ausgleich und Bewegung
- positive soziale Beziehungen
- Orientierung, Sicherheit, Grenzen und Rituale
- Selbstbewusstsein und Durchsetzungsvermögen
- Kompetenzen im Umgang mit Medien und Technik
- traditionelle Werte

Unsere Kindertageseinrichtung hat den Auftrag, das Kind dabei zu unterstützen und entsprechende Rahmenbedingungen dafür zu schaffen. Dies gelingt nur, wenn jede pädagogische Fachkraft dafür sorgt, dass die Rechte der Kinder gewahrt bleiben.

Jedes Kind hat das Recht auf:

- individuelle Förderung, Bildung und Erziehung
- Freiheiten und Freiräume
- Schutzraum und Wohlbefinden
- Selbständigkeit und verständnisvolle Begleitung
- Meinungsfreiheit und Partizipation
- Vielfalt und Gleichheit
- umfassende Mitsprache und Mitgestaltung bei seiner Bildung

#### **4 Aufnahmevoraussetzungen und Anmeldung**

In unserer Kita können grundsätzlich alle Kinder aus dem Einzugsgebiet der Stadt Barsinghausen aufgenommen werden, die den sechsten Lebensmonat vollendet haben, sofern ausreichend Plätze zur Verfügung stehen.

Voraussetzung hierfür ist eine Anmeldung über das Portal der Stadt Barsinghausen, die Anerkennung unserer Betreuungsvereinbarung und die Unterzeichnung eines gültigen Betreuungsvertrages zwischen der Kita „Baschelino“ und der Sorgeberechtigten.

Um einen praktischen Eindruck von unserer Kita zu bekommen, können Sie gerne telefonisch einen Termin mit uns vereinbaren. An dem vereinbarten Tag werden wir Ihnen die Räumlichkeiten der Einrichtung zeigen, das Konzept und den Ablauf erklären sowie offene Fragen beantworten.

#### **5 Lage der Kindertagesstätte**

Unsere Einrichtung liegt im nördlichen Teil Barsinghausens in einer ruhigen Sackgasse gegenüber einer katholischen Kirche. In unmittelbarer Nähe befinden sich eine Kleingartenkolonie sowie die Feldmark, welche zu Spaziergängen einladen. Fußläufig ist auch „Klein Basche“ (ein Abenteuerspielplatz) erreichbar.

Für die Bring- und Abholphase stehen ausreichende Parkmöglichkeiten vor der Einrichtung zur Verfügung.

## 6 Räumliche Rahmenbedingungen

### 6.1 Einrichtung einer lernanregenden Umgebung

Unser Haus bietet Platz für die individuelle Entwicklungsbegleitung eines jeden Kindes. Unsere Räume sind auf die jeweiligen Bedürfnisse der Kinder vorbereitet: Alle Kinder können hier gemeinsam spielen, lachen und voneinander lernen. Sie finden Rückzugsmöglichkeiten zum eigenen Ausprobieren und viele verschiedene Bewegungsmöglichkeiten und Materialien laden zum selbstständigen experimentieren ein. Unsere Räume vermitteln Geborgenheit sowie Sicherheit und animieren zum Entdecken, Ausprobieren und Forschen.

### 6.2 Gruppenräume

Jede Gruppe verfügt über einen eigenen Gruppenraum. Beide Gruppenräume haben ein einheitliches Farbkonzept, welches reizarm und anregend auf die Kinder wirkt.

Unser Mobiliar ist durch seine Höhe kindgerecht und unterstützt das offene und harmonische Raumkonzept. Durch die flexible Platzierung der Möbel können individuelle Spielbereiche geschaffen werden, die es den Kindern ermöglichen sich zurückzuziehen. Das Mobiliar kann so den Interessen und Bedürfnissen der Kinder angepasst werden. Sie können eigene Ideen und Vorstellungen selbstständig und selbstwirksam umsetzen.

Das Raumkonzept wird durch die Vielseitigkeit und Flexibilität dieser Aktionsräume bereichert. Sie werden nach den Bedürfnissen der Kinder gemeinsam eingerichtet und umgestaltet. Die Gruppen verfügen über:

- einen Baubereich im Gruppenraum
- einen Kreativbereich im Gruppenraum
- eine Kuschelecke mit Kissen und Decken zum Ausruhen, Bücher anschauen oder einfach Dahinträumen...
- einen Bereich mit Tischen und Stühlen für die Mahlzeiten
- einen eigenen Garderobenhaken im Flur mit Postfächern und genügend Platz für die Kleidung
- angrenzende Waschräume, welche kindgerecht ausgestattet sind und in denen sich die Wechselwäsche der Kinder befindet

Zudem verfügt die Krippe über einen separaten Schlafräum mit individuellen Schlafgegebenheiten.

Weitere Räume im „Baschelino“:

- Küche
- Hauswirtschaftsraum
- Personaltoilette
- Büro

### 6.3 Außenspielgelände

Unser naturnahes Außengelände ist von den Gruppen durch den Flur zugänglich. Alle Kinder finden auf dem weit verzweigten Außengelände viele Möglichkeiten, sich auszuprobieren, natürliche Erfahrungen zu sammeln, an die eigenen Grenzen zu kommen oder über sich hinauszuwachsen. Dadurch entwickeln sie die Fähigkeit, sich unabhängig zu bewegen.

Die Gestaltung des Geländes ist sehr vielseitig. Die natürlichen Bäume und das Sonnensegel spenden den Kindern im Sommer Schatten. Das Gelände verfügt über Schaukel- und Klettermöglichkeiten, Rutschen und einen großen Sandkasten.

## 7 Organisation der Kita

### 7.1 Gruppenstruktur und Zusammensetzung

In unserer Kita werden 40 Kinder im Alter von sechs Monaten bis hin zur Einschulung betreut.

In der Krippengruppe „Sternengruppe“ bieten wir Platz für 15 Kinder im Alter von sechs Monaten bis drei Jahren. In der Krippengruppe werden die Kinder von zwei staatlich anerkannten ErzieherInnen und zwei SozialassistentInnen unterstützt und begleitet.

In der Kindergartengruppe „Sonnengruppe“ finden Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung ihren Platz. Diese werden von einer staatlich anerkannten ErzieherIn, einer HeilerziehungspflegerIn und einer SozialassistentIn, sowie einer Atem, -Sprech- und Stimmlehrerin im Alltag unterstützt.

### 7.2 Zusammensetzung des Teams

Um eine qualifizierte Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder zu gewährleisten beschäftigt der ASB im „Baschelino“ Mitarbeiter mit unterschiedlichen Ausbildungen.

Die Kinder erfahren somit eine liebevolle Begleitung durch:

- staatlich anerkannte ErzieherInnen
- eine Heilerziehungspflegerin
- SozialassistentInnen
- Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr oder Bundesfreiwilligendienst
- Praktikanten unterschiedlicher (Fach-) Schulen
- unsere Küchenhilfe
- eine Atem,-Sprech- und Stimmlehrerin

### 7.3 Betreuungsangebot und Zeiten

Unsere Kindertagesstätte „Baschelino“ ist eine Ganztageseinrichtung.

Es gibt folgende Betreuungszeiten:

7:00 bis 8:00 Uhr langer Frühdienst (kostenpflichtig)

7:30 bis 8:00 Uhr Frühdienst (kostenpflichtig)

8:00 bis 16:00 Uhr Kernöffnungszeit

### 7.4 Betreuungsbeiträge

Die monatlichen Betreuungsbeiträge gleicht der ASB an die Beiträge der Stadt Barsinghausen an. Die aktuellen Beiträge entnehmen Sie bitte der Gebührenliste der Stadt Barsinghausen.

### 7.5 Eingewöhnung

Angelehnt an das „Berliner Eingewöhnungsmodell“ findet in der Krippe die Eingewöhnung statt. Die Eingewöhnung im Kindergarten lehnt sich an das „Münchener Eingewöhnungsmodell“ an.

Wenn Ihr Kind einen Platz in unserer Einrichtung bekommt, wird zunächst ein Aufnahmegespräch geführt. Dieses findet gerne im Rahmen eines Hausbesuches statt. In dem Gespräch werden weitere Informationen bezüglich der Eingewöhnung und des Vertrages besprochen. Es findet ein Austausch über die Besonderheiten des Kindes statt, sodass die pädagogischen Fachkräfte des „Baschelino“ auf die Individualität des Kindes eingehen können. Offene Fragen werden in dem persönlichen Gespräch beantwortet.

### 7.6 Schließzeiten

Die Schließzeiten werden zu Beginn eines jeden Kitajahres festgelegt und den Eltern mitgeteilt. Während dieser Schließzeiten findet im „Baschelino“ keine Betreuung für Ihre Kinder statt.

In der Regel schließen wir die Kita:

- die letzten vollen drei Wochen der Sommerferien (nach der Stadt Barsinghausen gerichtet)
- an dem Brückentag nach Himmelfahrt
- an Heiligabend und Silvester

## 7.7 Der Tagesablauf

Im Frühdienst von 7:00 bis 8:00 Uhr verbringen beide Gruppen die Zeit gemeinsam im Gruppenraum des Kindergartens.

### **Der Tagesablauf unserer Krippengruppe „Sternengruppe“**

8:00 Uhr	gemeinsames Aufräumen im Kindergarten und Gruppenraumwechsel in die Krippengruppe
8:15 bis 9:00 Uhr	gemeinsames Frühstück
9:00 – 9:20 Uhr	Pflege- und Hygienemaßnahmen
9:20 – 9:40 Uhr	Morgenkreis
9:40 – 11:00 Uhr	Zeit für Bildungsangebote, Spaziergänge und freies Spiel im Gruppenraum oder auf unserem Außengelände
11:00 – 11:15 Uhr	Pflege und Hygienemaßnahmen
11:15 – 11:45 Uhr	gemeinsames Mittagessen
11:45 – max. 14:00 Uhr	Mittagsschlaf
14:00 – 14:15 Uhr	Pflege und Hygienemaßnahmen
14:15 – 14:30 Uhr	Abschlusskreis
14:30 – 15:00 Uhr	Krümelzeit (eine kleine Zwischenmahlzeit)
15:00 – 16:00 Uhr	Freispiel und Abholzeit

### **Tagesablauf im Kindergarten „Sonnengruppe“**

8:15 – 8:20 Uhr	gemeinsames Aufräumen
8:20 – 8:30 Uhr	Tische eindecken
8:30 – 9:00 Uhr	gemeinsames Frühstück
9:00 – 9:15 Uhr	Hygienemaßnahmen
9:15 – ca. 9:45 Uhr	Morgenkreis
9:45 – 11:15 Uhr	Zeit für Bildungsangebote, Spaziergänge und freies Spiel im Gruppenraum oder auf unserem Außengelände
11:15 – 11:30 Uhr	Hygienemaßnahmen und Tische eindecken
11:30 – 12:00 Uhr	Mittagessen
12:00 – 12:15 Uhr	Ruhephase, hier wird eine Geschichte vorgelesen, erzählt oder ein Hörspiel gehört
12:15 – 12:45 Uhr	Zähneputzen
Bis 13:50 Uhr	Freispiel
ab 13:30 Uhr	frühe Krümelzeit (für die anderen Freispiel)
13:50 – 14:00 Uhr	Aufräumen
14:00 – 14:15 Uhr	Abschlusskreis
14:15 – 14:45 Uhr	Krümelzeit (eine kleine Zwischenmahlzeit)
14:45 – 16:00 Uhr	Freispiel und Abholphase

## 8 Richtlinien

### 8.1 Gesundheitsvorsorge

Sollte Ihr Kind erkranken, teilen Sie uns das bitte bis 9.00 Uhr telefonisch mit. Mit Hilfe Ihrer persönlichen Zugangsdaten können Sie das Mittagessen bis 8:30 Uhr abmelden. Somit wird Ihnen das Mittagessen bei Krankheit Ihres Kindes nicht in Rechnung gestellt.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Ihr Kind eine ansteckende Krankheit hat. Dies müssen wir per Aushang in der Einrichtung bekannt machen. Sie werden von uns nach § 34 Infektionsschutzgesetz belehrt. Dort geht es um meldepflichtige Krankheiten.

Bei uns gilt die Regelung, dass die Kinder bei Fieber und Magen-Darm-Erkrankungen zwei volle Tage symptomfrei zu Hause bleiben müssen, ehe sie die Kita wieder besuchen dürfen. Wenn Ihr Kind nach einer meldepflichtigen Krankheit die Einrichtung wieder besuchen soll, benötigen wir dafür eine Bescheinigung vom behandelnden Arzt.

### 8.2 Medikamentengabe

Wir verabreichen in der Einrichtung keinerlei Medikamente.

Eine Ausnahme wird bei den Kindern gemacht, welche in Akutsituationen auf ein Notfallmedikament angewiesen sind. Hierfür ist das Personal im Vorfeld vom behandelnden Arzt mündlich und schriftlich anzuweisen und zu unterrichten.

### 8.3 Gesetzliche Vorgaben

In unserer Kita gelten folgende gesetzliche Bestimmungen, nach denen das Personal jährlich unterrichtet wird:

- ↪ Brandschutz
- ↪ § 34 Infektionsschutzgesetz
- ↪ § 35 Infektionsschutzgesetz
- ↪ § 36 Infektionsschutzgesetz
- ↪ § 43 Infektionsschutzgesetz
- ↪ Arbeitssicherheitsbelehrung

## 9 Qualitätsentwicklung und Konzeption

### 9.1 Fortbildung

Wir verstehen unsere Arbeit in der Kita „Baschelino“ als ständige Lehrzeit. So ist es uns wichtig, fortlaufend zu lernen und zu verstehen. Jedem Teammitglied stehen pro Kalenderjahr fünf Fortbildungstage zu. Zwei dieser Tage verbringen wir gemeinsam bei einer Fachschulung, zum Beispiel zum Thema Erste- Hilfe, Konzeptionsentwicklung, Teambuilding oder im Bereich der Sprachentwicklung.

Alle 14 Tage trifft sich das gesamte pädagogische Team zur Besprechung. Team sind unter anderem:

- ↪ Angebote und Aktionen wie z.B. Feste und Feiern
- ↪ Fallbesprechungen
- ↪ Personalfragen
- ↪ Anschaffungen
- ↪ Termine

### 9.2 Portfolio

Wir führen für jedes Kind ein eigenes Entwicklungsportfolio. Wir beobachten jedes Kind gezielt und können so ihre Entwicklung mit Fotos, Lerngeschichten und weiteren Beiträgen dokumentieren.

### 9.3 Alltagsintegrierte Sprachförderung

Die gesprochene Sprache ist unser wichtigstes zwischenmenschliches Kommunikationsmedium. Zudem fördert die Sprachbildung nicht nur sprachliche, sondern auch immer kognitive, soziale und emotionale Kompetenzen eines Kindes. Daher ist es uns wichtig, die Sprachbildung unserer Kinder im Blick zu haben und diesem Lernbereich eine gezielte Aufmerksamkeit zu schenken.

Um dies gewährleisten zu können, haben wir eine Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin in unserer Einrichtung, welche für die Sprachförderung und die Vorschularbeit verantwortlich ist. Zusätzlich ist eine unserer Fachkräfte im Bereich „Wortschatz“ zertifiziert.

Unter einer alltagsintegrierten Sprachförderung verstehen wir eine umfassende systematische Unterstützung und Begleitung der natürlichen Sprachentwicklung aller Kinder in allen Altersstufen, die das pädagogische Handeln unseres Teams bestimmt. Dies wird als ein durchgehendes Prinzip verstanden, in dem unsere pädagogischen Fachkräfte die Rolle des Sprachvorbildes einnehmen. Sie stellen eine sprachanregende Umgebung bereit, in der Angebote anderer Bildungsbereiche aufgenommen und als Sprachanlässe genutzt werden. Wir berücksichtigen hierbei allerdings, dass bestimmte Kinder weiterreichende und ganz gezielte Sprachförderangebote benötigen.

In unserem pädagogischen Handeln gehen wir von bestimmten Voraussetzungen für den Spracherwerb und der Sprachentwicklung aus. Hieraus leiten wir notwendige Kompetenzen und einzusetzende Methoden ab.

Kinder nutzen unbewusst jede Situation, um ihre Kommunikationsfähigkeiten und Sprachkompetenzen zu entwickeln.

Der Weg der Entwicklung verläuft zunächst über das Verstehen sprachlicher Äußerungen. Darauf aufbauend beginnen Kinder, Sprache auch selbst aktiv anzuwenden. Wenn man den Spracherwerb eines Kindes beobachten und fördern möchte, ist es wichtig, neben dem aktiven Sprechen auch das Sprachverständnis zu beobachten. Nur beide Elemente gemeinsam bilden eine voll entwickelte ganzheitliche Sprachkompetenz.

In unserer Kindertagesstätte orientiert sich die Sprachbildung und Sprachförderung an dem jeweiligen Entwicklungsstand des Kindes, vor allem aber richten wir das Angebot an den Interessen und den aktuellen Bedürfnissen und Fragestellungen unserer Kinder aus.

Mit Sprachförderung sind gezielte Anregungen und Begleitungen bei der Entwicklung einer speziellen sprachlichen Fähigkeit gemeint. Dies kann sich auf den individuellen Fall beziehen – etwa, wenn bemerkt wird, dass ein einzelnes Kind Schwierigkeiten mit der Bildung bestimmter Laute oder eines einzelnen grammatikalischen Phänomens hat. Diese Förderungen werden zumeist begleitet von individuellen Therapien, die Ärzte verordnet haben und Fachkräfte in logopädischen Praxen durchführen.

Sprachförderung kann sich aber auch an zusammengestellte Kindergruppen richten, die eine besondere Unterstützung dabei benötigen, die nächste Hürde in der sprachlichen Entwicklung zu nehmen.

Diese Förderung findet zumeist in Kleingruppen von drei bis fünf Kindern, in seltenen Fällen sogar als Einzelförderung statt.

Kleingruppen schaffen für Kinder eine ruhige, konzentrierte und intensive Lernatmosphäre. Sie ermöglichen ein erhöhtes Maß an individueller Zuwendung und erhöhen die aktiven Sprechanteile einzelner Kinder. Sie bieten uns Fachkräften Möglichkeiten, das sprachliche und sprachbezogene Verhalten von Kindern gezielter zu beobachten.

Zweifellos können einzelne Kinder auch innerhalb der regulären Gruppe besondere Zuwendung und fördernde Sprechanregungen erhalten.

Hierbei spielt das korrektive Feedback eine wichtige Rolle: Wenn Kinder beim Sprechen Fehler machen, dürfen sie nicht unterbrochen und verbessert werden. Das würde sie frustrieren und im Extremfall sogar verstummen lassen. Viel besser lernen die Kinder durch "Korrektiv Feedback". Dies bedeutet, der Erwachsene verbessert das Kind nicht, sondern wiederholt den Satz in korrekter Form. Sagt das Kind zum Beispiel: "da Vodel fliet", bestätigt man "O ja, stimmt. Da fliegt ein Vogel". Das Kind hört dabei die richtige Aussprache und Grammatik ohne direkt korrigiert zu werden. Durch Aktives Sprechen fühlt das Kind sich bestärkt und ermuntert, weiter zu sprechen.

Alltagsintegrative Sprachförderung kommt in nahezu jeder Situation des Kindergartenalltags zum Tragen. Sei es im Rahmen der Mahlzeiten am Tisch, in der An- oder Ausziehsituation, im Freispiel oder als Teil der Aktivitäten in Projekten und Angeboten. Wiederkehrende Rituale, wie der Morgenkreis oder der Abschlusskreis,

in denen wir Sing- und Fingerspiele spielen, Lieder singen und erzählen, ermuntern zum Sprechen und machen Spaß.

Unsere Fachkräfte nehmen in jeder Situation die bedeutsame Rolle des sprachlichen Vorbildes ein. Ebenso wichtig ist das Handlungsbegleitende Sprechen. Dabei spielt es keine Rolle, ob wir die Handlungen der Kinder beschreiben oder unsere eigenen.

Im Rahmen der Sprachförderung in Klein- oder Einzelgruppen werden, unter anderem, folgende Bereiche gefördert:

Rhythmusempfinden, Silbenklatschen, Reime, Mundmotorik und Artikulation, auditive Wahrnehmung, Merkfähigkeit, Konzentration, phonologische Bewusstheit, sprachliche Ausdrucksfähigkeit, Ausbau grammatikalischer Fähigkeiten, Wortschatzerweiterung durch beispielsweise unterschiedliche semantische Themenfelder, Zusammenhänge erkennen und beschreiben, dialogische Bilderbuchbetrachtung

#### 9.4 Vorschularbeit

Unsere ältesten Kinder werden in dem Jahr vor ihrer Einschulung speziell gefördert, indem sie sich einmal wöchentlich zur Vorschularbeit treffen. Hier geht es darum, sie intensiv auf die kommende Schulzeit vorzubereiten. Zum einen wird die Konzentration und die Aufmerksamkeit geschult, zum anderen geht es um das erste Nachspüren von Buchstaben oder Schwungübungen, das Schreiben des eigenen Namens, das Erkennen von Anfangs- und Endlauten und der allgemeinen Erzählfähigkeit. Auch hierbei findet der sprachliche Aspekt eine hohe Aufmerksamkeit.

Um den sprachlichen Entwicklungsstand unserer Vorschulkinder zu überprüfen, verwenden wir die linguistische Sprachstandserhebung „LiSe-DaZ/ LiSe-DaM“, welche uns einen sehr umfangreichen Überblick über das sprachliche Wissen in zentralen morphologischen, syntaktischen und semantischen Bereichen der deutschen Sprache gibt. Er erfasst sowohl Produktions- als auch Verstehensfähigkeiten.

Dies findet zu Beginn des letzten Kindergartenjahres vor der Einschulung statt. Anschließend gehen wir in einen Austausch mit den Eltern und der Schulen, um etwaige spezielle Fördermaßnahmen einzuleiten.

## 10 Kooperation

### 10.1 Handball

Seit dem 01.10.2019 haben wir mit dem Handballverein Barsinghausen eine Kooperation geschlossen. Einmal wöchentlich fahren wir mit einer Kleingruppe mit einem ASB-Bus zur Sporthalle und nehmen an dem Handballprogramm teil.

### 10.2 Grundschulen

Wir sind mit den Grundschulen der Stadt Barsinghausen vernetzt. Die Vorschulkinder werden von den jeweiligen Grundschulen zu einer Unterrichtsstunde zum Kennlernen eingeladen. Diese besuchen wir mit den Kindern gemeinsam und lernen so die zukünftige Schule mit ihnen kennen.

Zum Schluss hoffen wir, dass wir Ihnen einen Einblick in das Konzept unserer pädagogischen Arbeit gewähren konnten.

Durch die stetige Veränderung des pädagogischen Bildungsauftrages, wird diese Konzeption fortlaufend den Anforderungen angepasst.

Falls während des Lesens Fragen entstanden sind, dann scheuen Sie sich bitte nicht uns darauf anzusprechen. Gerne können Sie telefonisch oder persönlich in unserer Einrichtung Kontakt mit uns aufnehmen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und sehen uns vielleicht schon bald in den Räumlichkeiten der Baschelino-Kindertagesstätte!

Das Team der Kindertagesstätte „Baschelino“